

Deutsches Spionagemuseum

Pressemitteilung 04/2020 vom 9. September 2020

MIT DER BITTE UM VERÖFFENTLICHUNG

Deutsches Spionagemuseum

Leipziger Platz 9 | 10117 Berlin

info@deutsches-spionagemuseum.de

www.deutsches-spionagemuseum.de

Tel +49 (0)30 - 39 82 00 45 - 0

Fax +49 (0)30 - 39 82 00 45 - 9

Verschwörungstheorien – Gefahr für die Demokratie?

Podiumsdiskussion am 10. September um 19:30 Uhr

Berlin, 09. September 2020

Querdenker, Reichsbürger und Extremisten überfluten das Internet und die Straße des 17. Juni. Sie buhlen um Aufmerksamkeit für ihre Theorien: Bill Gates kapert Deutschland, COVID19 soll uns die Diktatur bringen, ein Berliner Virologe wird von der Gates-Stiftung finanziert und so weiter. Ein Virus als Brandbeschleuniger für eine bunte Kiste voller Seemannsgarn.

Gerade in Zeiten, die für viele Menschen mit großen Verunsicherungen oder einem gefühlten Kontrollverlust einhergehen, verspricht ein eindeutiges Feindbild vermeintliche Orientierung. Während es schwierig ist, gegen ein unsichtbares Virus anzukämpfen, ist das personalisierte Böse in Form von zum Beispiel Bill Gates einfach greifbarer. 19 Jahre nach 9/11 steht fast jeder dritte Deutsche Verschwörungstheorien nahe. Das ist das Ergebnis einer jetzt erschienen Studie der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS).

Für das Deutsche Spionagemuseum Anlass, dieses aktuelle und komplexe Gesellschaftsthema mit den Autoren Katharina Nocun und Dr. Holm Gero Hümmler, sowie dem Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Patrick Sensburg von der CDU zu diskutieren.

Teilnehmer

Katharina Nocun, Autorin, Netzaktivistin

Dr. Holm Gero Hümmler, Autor, Physiker

Prof. Dr. Patrick Sensburg, MdB (CDU)

Moderation

Florian Schimikowski, Historiker, DSM

Anmelden

Wegen der Corona-Auflagen ist der Platz begrenzt und der Einlass nur nach Anmeldung und mit Anmeldebestätigung möglich: events@deutsches-spionagemuseum.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter [030/398200450](tel:+4930398200450) oder presse@deutsches-spionagemuseum.de zur Verfügung. Pressebilder finden Sie unter www.deutsches-spionagemuseum.de/presse/pressefotos

Bei Berichterstattung freuen wir uns über ein Belegexemplar.